Schweizerischer Nationalpark

Autor(en): **Handschin, Eduard**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **127 (1947)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

12. Comité Steiner-Schläfli

Wegen Arbeitsüberlastung des Verlages Birkhäuser (Basel) konnte mit dem Satz des ersten Bandes der Gesammelten mathematischen Abhandlungen von Ludwig Schläfli noch nicht begonnen werden.

Der Präsident: *Louis Kollros.*

Der Generalredaktor: *J. J. Burckhardt.*

13. Schweizerischer Nationalpark

Eidgenössische Nationalpark-Kommission

Die E. N. P. K. kam im verflossenen Jahre viermal zu Sitzungen zusammen. Die Jahressitzung fand am 22. Februar in Zürich statt. Aus den allgemeinen Geschäften verdienen die nachfolgenden besondere Erwähnung:

Im Herbst 1946 konnte der neue Spazierweg zwischen Stabelchod und Val del Botch über Margunett eröffnet werden. Gleichzeitig wurde der Bau des Laboratoriums für die W. N. P. K. bei il Fuorn in Angriff genommen. Das durch Architekt E. Bisaz im Engadiner Stil erstellte Gebäude, welches für die Mitarbeiter der Kommission als Unterkunfts- und Arbeitsstätte dient, konnte im Juni 1947 eingeweiht werden. Bei der eindrucksvollen Feier waren Vertreter der Behörden und Gemeinden des Kantons Graubünden sowie Vertreter der W. N. P. K., des S. B. N., der E. N. P. K. und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft zugegen.

Eine vom Militär in der Falla da l'Uors erstellte Baracke ist von der Kommission für den Park übernommen worden.

Um dem starken Zustrom von Besuchern entgegenzukommen, wurden verschiedene Wege verbessert und zum Teil neu erstellt, so im obern Teil des Val Müschauns und im sogenannten Rosengarten.

Die Hauptsorge galt in diesem Jahre dem drohenden Bau des Spöl-Inn-Werkes, durch welches so schwerwiegende Eingriffe in den Park geplant werden, daß sie nicht nur vorübergehende Wunden erzeugen würden, sondern die Weiterexistenz des Parkes als Einheit überhaupt in Frage stellen. Entsprechende Eingaben und detaillierte Berichte sind durch die Kommission den zuständigen Bundesbehörden eingereicht worden.

Zuwiderhandlungen gegen die Parkordnung kamen zwei zur Anzeige. Es handelt sich um das Laufenlassen von Hunden und in einem Fall um Jagdfrevel, der noch der Aburteilung harrt. Auf Murtarus, im Gebiet des Val del Aqua, haben offenbar italienische Wilderer die dortige Hütte gänzlich ausgeräumt.

Der Wildstand zeigt bei Hirsch und Gemse eine starke Zunahme. Auch die Steinböcke entwickeln sich befriedigend, während die Rehe

eher stationär bleiben. Zur Verhütung von Wildschaden wurden in Zernez und bei il Fuorn Flurwachen organisiert.

Wie im Vorjahre wurde bei Anlaß der internationalen Tagung für Naturschutz in Brunnen eine längere Exkursion der Teilnehmer ins Parkgebiet organisiert. Der Park und die darin vor sich gehenden wissenschaftlichen Untersuchungen fanden dabei uneingeschränktes Interesse und Anerkennung.

Die Rechnung der Kommission schließt bei Fr. 38 455.65 Einnamen und Fr. 33 945.85 Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 4509.80 ab. Prof. *Eduard Handschin.*

14. Bericht des Vertreters der S. N. G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Der Jahresbericht des S. B. N., welcher in der April-Nummer des « Naturschutzes » erschien, orientiert allgemein bereits über die Tätigkeit der Gesellschaft, so daß hier nur auf die wichtigsten Punkte zurückzukommen ist. Im Februar kam in Bern die konsultative Kommission zur Jahresversammlung zusammen.

Aus der Naturschutztätigkeit in der ganzen Schweiz sind folgende Daten festzuhalten:

Die Kantone Graubünden, Schaffhausen und Zug haben besondere Verordnungen für Natur- und Heimatschutz erlassen.

Unter besondern Schutz gestellt wurden im

Kanton Baselland: Ein erratischer Block in der Gemeinde Läufelfingen (Hofacker) und die Baumallee am Bachgraben bei Allschwil.

Kanton Bern: Hochmoor Seelhofenzopfen bei Kehrsatz. Hochmoor Seeliswald bei Reutigen. Betteleiche in Dürrenast und Eiche beim Schulhaus Schoren. Ferner eine Linde bei Thun (Lauenengärtli) und Buchenbestände bei der Kirche von Pieterlen. Erratische Blöcke: Sattelstüblistein bei Eggiwil, Kindlistein (Amsoldingen), Finelstein (Leißigen) und Schallenstein (Ins).

Kanton Freiburg hat generell die Arve geschützt.

Kanton Glarus: Serifitblöcke durch Frau Dr. Hoffmann-Grobety. Linde bei Schwanden.

Kanton Schwyz: Axenstraße zwischen Sisikon und Brunnen.

Kanton St. Gallen: Tiergarten bei Mels (Inselberg).

Kanton Thurgau: Petri bei Paradies. Weiher bei Dießenhofen und einen Teil des Hauptwilerweihers.

Kanton Zug hat das Vogelschutzreservat Reuß-Spitz auf weitere 30 Jahre gepachtet.

Kanton Zürich: Pflanzenschutzgebiet am Uetliberg, Baldisriet. Mettenhaslersee bei Dielsdorf und Mädlester Ried (Waldmoor mit Teich).